

# Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages.  
Verantwortlicher Redakteur: Oskar Wittmann in Magdeburg. — Verantwortlich für Anzeigen: Wilhelm Hübner in Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprechnr. 1415. — Erstausgabe 1867 für die Revolution 1793. Für den Verlag und die Druckerei 1911. — Selbstvertriebspreis 100.

Bezugspreis: Vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Zeitungsverkäufern 1,25 Mk., ohne Versteckung. Einzelne Nummern 10 Pf. Anzeigenpreis: Die tägliche Anzeigenspalte 20 Pf., halbtägig 10 Pf., viertägig 5 Pf., wöchentlich 30 Pf., im Versteckten 10 Pf. 100. — Reichsanstalt, Nr. 5354 Berlin. — Druckerei: Druckerei Lutz, verlegt werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Bestimmung der Anzeigen eingeleitet.

Nr. 88.

Magdeburg, Donnerstag den 13. April 1916.

27. Jahrgang.

## Was wir müssen.

Mit schweren Sorgen hat diesmal der sozialdemokratische Teil des deutschen Volkes den Reichstag in seine Ferien entlassen. Zum erstenmal wieder seit der Einigung der Eisenacher und der Passauer hat die parlamentarische Vertretung der deutschen Arbeiterklasse das traurige Bild zweier vollkommen voneinander getrennter Gruppen. Die Diskussion darüber, ob diese Spaltung notwendig war, wird nicht so bald verstummen.

Bisher galt in allen Körperschaften der Arbeiterbewegung der Grundsatz, daß die Minderheit zwar das Recht habe, auf die Mehrheit mit Gründen ihrer Überzeugung einzuwirken, daß sie aber auch verpflichtet sei, sich den Mehrheitsentscheidungen unterzuordnen. Dieser Grundsatz ist durch die Sonderaktion der Minderheit durchbrochen worden. Was das notwendig? Gerade diese Minderheit hat doch vor ihrer Abdankung immer triumphierend auf die von ihr behauptete Schwäche der Mehrheit hingewiesen und prophezeit, daß sie sich sehr bald wieder zur Mehrheit verwandeln würde. Für diese Umwandlung einzutreten war nach ihrer Überzeugung nicht nur ihr Recht, sondern ihre Pflicht, und diese Pflicht hat sie gründlich verletzt, indem sie auf ein geordnetes Zusammenwirken mit ihren bisherigen Fraktionsgenossen verzichtete und dazu überging, eine besondere Gruppe zu bilden.

Wer nicht mit Richtungsentscheidungen unheilbar befaßt ist, der wird eben von jenem geordneten Zusammenwirken zwischen rechts und links eine Gewähr dafür erblicken, daß die Arbeiterbewegung stets auf dem richtigen Wege bleibt. Die „reine Sache“, die manchen als das Ideal erscheint, bedroht die Sozialdemokratie mit Zerfahrenheit in Nationalliberalismus einerseits und Anarchismus andererseits. Wir aber sind Sozialdemokraten und wollen es — auch wenn die Spaltung die Fraktion auf ihre Mitwirkung an einer einheitlichen sozialdemokratischen Politik verzichtet — bleiben.

Die sozialdemokratische Fraktion im Deutschen Reichstag wird weder eine Tropfpolitik gegen die Spaltung noch eine Konföderationspolitik gegen sie treiben dürfen. Nur rein sachliche Erwägungen müssen ihre Haltung bestimmen. Und da muß gesagt werden, daß die oft und viel gerügten Mängel auf dem Gebiete der Nahrungsmittelfürsorge, das Ausbleiben einer preussischen Wahlreform trotz so langer Dauer des Krieges nicht geeignet sind, das Verhältnis zwischen ihr und der Regierung zu bessern.

Wanz besonders ist es aber im gegenwärtigen Augenblick die Steuerfrage, die zwischen Regierung und bürgerlichen Parteien einerseits und sozialdemokratischer Fraktion andererseits eine breite Kluft der Meinungsverschiedenheiten öffnet.

Der Reichskanzler hat in seiner Rede neulich rühmend die Opferfreudigkeit der ärmern Schichten des Volkes hervorgehoben. Um so schärfer muß es berühren, daß die Finanzvorlagen der Regierung in so augstlicher Weise auf die viel engeren Grenzen Rücksicht nimmt, die der Opferfreudigkeit der besitzenden Klassen gezogen zu sein scheinen. Wenn der neue Etat mit neuen Steuern auf Verbrauch und Verkehr belastet wird, obwohl die Möglichkeit offen auf der Hand liegt, die geforderten Mittel direkt aus dem großen Reichtum und den großen Einkommen zu holen, so dürfte der Weg, den die sozialdemokratische Fraktion bei der bevorstehenden Abstimmung zu gehen hat, ohne weiteres gegeben sein.

Verneinung wäre in solchem Falle keine Verneinung des Willens, den Krieg um die Erhaltung des Reiches zu einem erfolgreichen Ende zu führen, keine Verneinung der Notwendigkeit, in Erfüllung dieser Aufgabe zusammenzuhalten, sondern sie wäre nur die Verneinung einer Politik, die auf die Interessen und die berechtigten Empfindungen der Massen nicht die gebührende Rücksicht nimmt. Ueber die grundsätzliche Stellung der Sozialdemokratie zur Frage der

Landesverteidigung kann ja nach allem Vorausgesagten nicht mehr der geringste Zweifel obwalten. Aber schließlich darf der Kriegszustand nicht dazu führen, daß jede Meinungsverschiedenheit in Einzelfragen auch im Reichstag die Ausdrucksmöglichkeit verliert. Wir sind der sehr beirrten Meinung, daß das vorläufige Gleichgewicht im Reichshaushalt durch direkte Steuern auf den Besitz hergestellt werden kann und daß es darum auch auf diesem Wege hergestellt werden muß. Eine andre Art der Regelung lehnen wir als Sozialdemokraten entschieden ab.

In den Fragen der auswärtigen Politik erblickt die sozialdemokratische Fraktion ihre Aufgabe darin, durch positive Mitwirkung an der Landesverteidigung dafür zu sorgen, daß sich der grauenhafte Krieg nicht ins Grenzlose verliert. So glaubt sie am besten dem Frieden dienen zu können, ohne damit die Stellung der Feinde zu stärken. Sie ist der Überzeugung, daß nicht so sehr gewisse Strömungen im Reich, die sie nachdrücklich bekämpft, an der langen Dauer des Krieges Schuld tragen wie der noch immer ungebrochene Eiesenswill, die noch immer an hundert Selbsttäuschungen sich klammernde Siegeshoffnung der Gegner. Diese Ursachen der Kriegsverlängerung können leider nicht durch Reden im Reichstag, sondern nur durch andre Mittel zerstört werden. Ist das geschehen, dann wird es Sache des Deutschen Reiches sein, zu zeigen, daß es die Wiederherstellung des Friedens nicht an unbilligen Forderungen scheitern lassen will.

Schwer und verantwortungsvoll sind die Aufgaben, vor die sich die sozialdemokratische Fraktion nach der Wiedereröffnung des Reichstags im Mai gestellt sehen wird. Sie bei der Lösung dieser Aufgaben zu unterstützen, ihr den Weg finden zu helfen, auf dem sie zum Wohle des arbeitenden Volkes voranzukommen hat, ist die Pflicht der Parteigenossen, die ihren Namen als solche verdienen wollen.

## Der mexikanische Bissen.

Der Einmarsch amerikanischer Truppen in Mexiko bedeutet den Beginn eines neuen Aktes in dem Trauerspiel der innern Politik jenes Landes. Welche Konflikte gerade in letzter Zeit in Mexiko geltend waren, welche Absichten augenblicklich dem Vorgehen der amerikanischen Regierung zugrunde liegen, das kann jetzt auf Grund der letzten Nachrichten nicht festgestellt werden. Aber angesichts der Wichtigkeit, welche diese Ereignisse auch für uns gewinnen können, ist es wohl angebracht, sich wenigstens die äußeren Geschehnisse im Zusammenhang zu vergegenwärtigen, die zu den Ereignissen unserer Tage geführt haben.

Vor fünf Jahren war Mexiko noch ein äußerlich für die Sicherheit des Kapitals geordnetes Staatswesen unter der Regierung des Präsidenten Porfirio Díaz. Während seiner 30 Jahre langen Präsidentschaft hatte dieser es stets verstanden, gestützt auf das ihm treu ergebene Heer, jeden Ausbruch von Unzufriedenheit niederzuhalten. Aber bei der Wahl im Jahre 1910 trat ihm in der Person von Francisco Madero ein ernsthafter Widersacher entgegen; Madero proklamierte ein großartiges Reformprogramm, das die beiden Grundübel beseitigen sollte, unter denen das mexikanische Volk litt: die Ausbeutung der Bodenschätze durch Fremde und die Konzentration des Grundbesitzes in der Hand einiger weniger Latifundienbesitzer. Sein Auftreten als Wahlkandidat sollte ihm aber schlecht bekommen; er wurde ins Gefängnis geworfen und mußte nach seiner Freilassung nach den Vereinigten Staaten auswandern.

Er führte von hier aus seine Propaganda gegen Díaz fort, die namentlich in den nördlichen Provinzen Erfolg hatte und seine einen Aufstand ins Werk, der in kurzer Zeit das so fest erscheinende Gebäude der Herrschaft Díaz' zum Einsturz brachte. Am 25. Mai 1911 sah sich der Diktator Madero zur bedingungslosen Abdankung gezwungen.

Nach einer kurzen Regentschaft wurde Madero am 1. Oktober 1911 fast einstimmig zum Präsidenten gewählt. Bei der Durchführung seines Programms ergaben sich aber große Schwierigkeiten, deren Überwindung ihm nicht gelang. Die Erbitterung gegen ihn wuchs sich Feli Díaz, ein Neffe des früheren Präsidenten, zunutze machen und verjagte im Oktober 1912 von Veracruz aus einen Aufstand zu entfesseln. Aber der Versuch mißglückte und Díaz wurde gefangen gesetzt. Nach vier Monaten entkam er jedoch und stellte sich von neuem an die Spitze der Revolutionäre. Diesen gelang es, den Präsidenten und die Regierungstruppen in der Stadt Mexiko einzuschließen. Die Niederlage Maderos wurde durch den Verrat des Führers der Bundesstruppen, Victoriano Huerta, vollendet; am 18. Februar 1913 mußte er zurücktreten.

Felix Díaz sah sich bald um die Früchte seiner Mühe betrogen; er wurde beiseitegeschoben, und die Armeeproklamierte Huerta zum provisorischen Präsidenten. Die Wahl wurde von einem gefügigen Kongreß bestätigt. Huerta begann seine Regierung damit, daß er Madero und seinen Bruder „wegen Hochverrats“ erschießen ließ. Aber trotz der draconischen Maßnahmen gelang es ihm nicht, Ordnung zu schaffen. Er selbst konnte auf gesetzliche Weise nicht zum Präsidenten gewählt werden; zwei Wahlen führten zu keinem Ergebnis.

Darauf gestützt, verweigerte ihm die Regierung der Vereinigten Staaten die Anerkennung. Dies gab den Gegnern Huertas den Mut, sich gegen ihn aufzulehnen. Wiederum ging der Aufstand von den nördlichen Provinzen aus, diesmal unter der Führung Carranzas und der „Konstitutionalisten“. Der bedeutendste militärische Führer war Francisco Villa, ein ehemaliger Bandit. Carranza machte mit den Reformen Maderos Ernst, verschaffte die Landkandidaten und verkaufte die Stücke billig an die Soldaten.

Im April 1914 rückten die Konstitutionalisten gegen Tampico vor, einen wichtigen Hafen für die Ausfuhr von Petroleum. Bei den Kämpfen in dieser Gegend kam es zu Zwischenfällen zwischen amerikanischen Matrosen und den Truppen Huertas. Da dieser die von den Vereinigten Staaten geforderte Genehmigung verweigerte und ein Ultimatum völlig ignorierte, entsand sich Wilson zum Einschreiten. Die Gelegenheit dazu bot die Landung eines deutschen Dampfers in Veracruz, der Waffen für Huerta ausladen wollte. Um dies zu verhindern, besetzten am 21. April 1914 die Amerikaner den Hafen.

Kurze Zeit darauf boten die drei größten südamerikanischen Staaten Argentinien, Brasilien und Chile ihre Vermittlung an. Es kam auch zu Verhandlungen in Niagara Falls (Kanada), die jedoch am 1. Juli 1914 resultatlos abgebrochen wurden.

Inzwischen war Huertas Lage immer schwieriger geworden. Er erwiderte sich endlich am 15. Juli 1914 zur Abdankung und verließ Mexiko auf einem deutschen Kriegsschiff. Als er im vorigen Sommer zurückkehren wollte, wurde er von den Vereinigten Staaten daran gehindert und ins Gefängnis geworfen; dort erkrankte er und starb im Januar 1916.

Am 19. August 1914 rückte Carranza in die Hauptstadt ein. Lange sollte aber die Ruhe nicht dauern, denn Villa und Carranza entzweiten sich schon nach einem Monat. Carranza wollte sich zum Präsidenten wählen lassen, aber die Führer der Konstitutionalisten schlugen Gutierrez für dieses Amt vor. Als sich Carranza dem widersetzte, ernannte Gutierrez Villa zu seinem Feldherrn und befahl ihm, gegen Carranza vorzurücken.

In diesen Augenblick, 22. November 1914, räumten die Amerikaner Veracruz. Carranza, der sich in der Hauptstadt Mexiko nicht mehr sicher fühlte, besetzte nun seine Regierung nach Veracruz und versuchte von dort aus



Werde von ... zu ... und ... die ...

Der ... präsident ...

Die Besteuerung der Kriegsgewinne.

Der ... die ...

In ...

In ...

In ...

Der ...

Schließlich ...

Der englische Handelskrieg.

Der ...

jene, ...

Deutsche ...

Allerdings ...

Verlustliste Nr. 500.

Von ...

Verlustliste Nr. 501.

Von ...

Notizen.

Verstärkung ...

Der erste ...

Deutsch-rumänische ...

Verfügungen ...

Die griechische ...

den ...

Bergebliche Opfer.

W. E. V. ...

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei ...

Westlich ...

Im ...

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Bei ...

Balkan-Kriegsschauplatz.

Nichts ...

Oberste Heeresleitung.

Der französische Tagesbericht.

23. E. V. ...

Auf dem ...

Am ...

Am ...

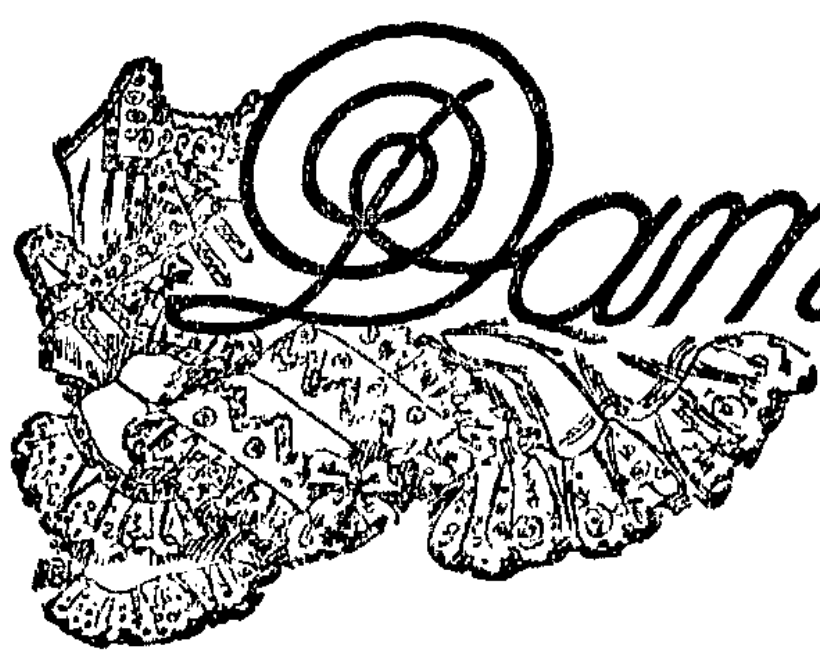
In ...

Zug ...

ein ...

Begebenheiten.

Die ...



# Damen-Wäsche

**Weißer  
Stickerei-Unterröcke**  
reich mit Stickerei-Ein- und Ansatz  
7.50 6.00 5.50 4.95 3.25

## Kniehosen | Kniehosen

Hemdentuch, mit guter  
Stickerei und Börtchen

2.75 2.25

feinfädiges Hemdentuch, mit  
Stickerei-Ein- und Ansatz

3.75 3.25 2.50

## Unter- tailen

Untertaille  
mit Stickerei-Ein-  
und Ansatz . . . 95

Untertaille  
mit gut. Stickerei-  
Ein- und Ansatz  
u. Banddurchzug 1.25

Untertaille  
sehr reich garn.,  
m. Stickerei-Ein-  
und Ansatz,  
Rückengarnitur . 1.60

Untertaille  
Banddurchzug,  
reich m. Stickerei-  
Ein- und Ansatz 1.95

Untertaille  
mit breit. Ein- u.  
Ans., spitz. Aus-  
schnitt, Rückeng. 2.25

Untertaille  
mit br. Stickerei-  
Ein- u. Ansatz, br.  
Rückengarnitur . 2.95



### Damen- Nachthemden

mit Ausschnitt  
und Stickerei-Ein- und  
Ansatz

575 500 425

### Damen- Nachthemden

mit Umlegkragen und  
reichem Stickerei-Ein- und  
Ansatz

600 575 400

### Damen-Hemd

Achsel-schl.,  
Hemdentuch — mit Barmer Langette

1.95

### Damen-Hemd

in verschiedenen Formen, starkfädiges  
Hemdentuch, mit eingewebter Langette

2.75

### Damen-Hemd

prima Hemdentuch,  
mit Stickerei-Ein- und Ansatz

2.75

### Damen-Hemd

Reformschnitt, im Rumpf gestickt, mit  
eingewebter Langette

2.25

### Damen-Hemd

prima Hemdentuch, Reformschnitt, im  
Rumpf handgestickt

2.95

### Damen-Hemd

prima Hemdentuch, Achsel- und Vorder-  
schluß, mit Hohlraum-Garnitur

3.25

# Siegfried Cohn

Weberei-Waren.

Breiteweg 58-60.

Beilage zur Volksstimme.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 12. April 1916.

Kleinhandel mit Butter unter sagt.

Der Magistrat veröffentlicht folgende Bekanntmachung: So die Zulassung von Butter seitens der Zentral-Einkaufsgesellschaft in Berlin für die nächste Versorgungsperiode noch nicht erfolgt ist...

Dieses öffentliche Verbot des Butterhandels auf Marken zeigt, wie Mangelhaft unsere Fettversorgung ist. Die Frauen, die bisher ihre Vierstündmehl 'erkufen' mußten...

Der Magistrat will ausländisches Schmalz als Ersatz zur Verteilung bringen. Hoffentlich wird dabei beachtet, daß den minderbemittelten Kreisen nur dann mit diesem Ersatzmittel gedient ist...

Die Zuckerverordnung.

Zur Regelung des Verkehrs mit Zucker auf Grund der neuen Bundesratsverordnung wird von amtlicher Seite erläuternd mitgeteilt:

Die dauernde Steigerung der Zuckerpreise hat sich im öffentlichen Leben zu den Verhältnissen der Kriegszeit -- auch während der Wintermonate fortgesetzt...

Die Reichszuglerichte wird nach dem Reichsminister bestimmten Verbrauchsmengen, die auch den Bedarf für die Körperhaltung im Haushalt berücksichtigen...

Die Kommunalbehörden und Gemeinden können auf die von Privaten eingehenden Mengen bis zu 10 Kilogramm übersteigen, zumachen...

Die Reichszuglerichte wird -- nach Ausschritt des Reichsministers -- auch für die zuckererarbeitenden gewerblichen Betriebe sowie für die Lieferungen an See- und Marineverwaltung...

Die Bekanntmachung des Bundesrats ordnet eine Zuckerverkaufsaufnahme für den 25. April an: Auf 10 Kilogramm übersteigen, zumachen...

Zensuren.

Heute ging es zum letztmal im alten Schuljahr zur Schule, es kommen 2 Wochen der Pause, dann soll das Aufwärts-Reiten auf den harten Wegen der Wissenschaften von neuem beginnen...

Es ist ein langer Lohn: für ein ganzes Jahr des unthätigen Verweilens und schmerzhaftesten Kopfzerbrechens gibt es ein paar schwarze Zensuren...

Es liegt sich alles trefflich rechtlich sozusagen man die Dinge zweimal überdenken, sagt Goethe. Blödsinn hat er dabei auch auf ein höchst anzunehmendes Schuljahr zurückgeführt...

--- Ausstellung 'Vaterlandsdienst'. Von der Leitung wird und geklagt: Die Besichtigung der Ausstellung haben die Besichtigung genötigt, daß die Besichtigung der Ausstellung...

--- Waren für die Krüger. Zum Nutzen der Krüger wird mitgeteilt: Eine der weitverbreiteten Worte aus dem Munde...

--- Brotverrechnung und Brotgewicht. In der Bestätigung der Brotverrechnung sind die Krüger von 1. März 1916 bestimmt worden: 29 Stunden nach Bestätigung des Beschlusses...

--- Feuer. Am Dienstag nachmittags gegen 6 Uhr wurde im zweiten Obergeschosse des Vordergebüdes Keller Weg 255 ein Feuer ausgebrochen...

--- Viehhaltung. Am 13. April findet eine Viehhaltungsanstellung statt, welche sich nicht nur auf Tiere, sondern auch auf Zubehör, Stallbau, Schafe, Schweine, Hühner, Ziegen, Enten und Gänse...

--- Von der Kaiserlichen Spendenleistung. Nach dem Beschlusse des 29. März 1916 hat der Reichsausschuss für die Förderung einer Entwicklung...

--- Geflügel. Am 12. April ist im Hause des Tages eine Geflügelanstellung in der Gärtnerei...

--- In Hast genommen wurden ein Handlungsbevollmächtigter von hier wegen Verabreichung von 117 1/2 Liter Branntwein...

--- Gemittelte Diebe. Einem Pfahlgänger in Fernerleben wurde im Jahr vom 9. bis 10. d. M. aus einem verlassenen Keller...

Theater, Konzerte etc.

Besprechungen.

--- Opernhaus. Mit einer künstlerischen Tat soll die Opern- Saiten klingen. Der 'Ring' wird gegeben, welche treten auf und von außer ungewöhnlichen künstlerischen eine Reihe erster Darsteller...

--- Wilhelm-Theater. 'Der treue Huguotin' Das tolle gibt als Hauptdarstellerin für Magdeburg in Szene. Die Besetzung ist in der Rolle der Huguotin genau ebenfalls in umfangreicher Weise...

--- Konfiterierverein. Dem Saule seiner Konfiterie in diesem Winterjahre bildet die für die Stadtmusik eingerichtete Konzert des Konfiteriervereins...

Mitteilungen der Direktionen.

--- Stadttheater. Heute letzte Aufführung von 'Mignon'. Auf die am Sonntag stattfindende Aufführung der 'Räuber'...



Kreis erstellt worden. Wörtlich auch darin ein Mittel, das Durchführen zu ermöglichen.

Wahlkreis Jerichow 1 und 2. Kontrollversammlungen. Für Gültze und die dazugehörigen Orte am 18. April...

Für Gültze und die dazugehörigen Orte am 18. April nachmittags 2 1/2 Uhr im Gasthof zum deutschen Kofler in Rietze.

Für Gültze und die dazugehörigen Orte am 18. April nachmittags 2 1/2 Uhr vor dem Gasthof am Bahnhöf in Gültze.

Für Gültze und die dazugehörigen Orte am 18. April nachmittags 1 Uhr in Weiskau.

Für Gültze und die dazugehörigen Orte am 18. April nachmittags 3 Uhr im Schützenhaus in Weiskau.

Für Gültze und die dazugehörigen Orte am 18. April nachmittags 3 Uhr im Schützenhaus in Weiskau.

Für Gültze und die dazugehörigen Orte am 18. April nachmittags 3 Uhr im Schützenhaus in Weiskau.

Für Gültze und die dazugehörigen Orte am 18. April nachmittags 3 Uhr im Schützenhaus in Weiskau.

Für Gültze und die dazugehörigen Orte am 18. April nachmittags 3 Uhr im Schützenhaus in Weiskau.

Für Gültze und die dazugehörigen Orte am 18. April nachmittags 3 Uhr im Schützenhaus in Weiskau.

Für Gültze und die dazugehörigen Orte am 18. April nachmittags 3 Uhr im Schützenhaus in Weiskau.

Für Gültze und die dazugehörigen Orte am 18. April nachmittags 3 Uhr im Schützenhaus in Weiskau.

Für Gültze und die dazugehörigen Orte am 18. April nachmittags 3 Uhr im Schützenhaus in Weiskau.

Für Gültze und die dazugehörigen Orte am 18. April nachmittags 3 Uhr im Schützenhaus in Weiskau.

Für Gültze und die dazugehörigen Orte am 18. April nachmittags 3 Uhr im Schützenhaus in Weiskau.

Für Gültze und die dazugehörigen Orte am 18. April nachmittags 3 Uhr im Schützenhaus in Weiskau.

Für Gültze und die dazugehörigen Orte am 18. April nachmittags 3 Uhr im Schützenhaus in Weiskau.

Für Gültze und die dazugehörigen Orte am 18. April nachmittags 3 Uhr im Schützenhaus in Weiskau.

Für Gültze und die dazugehörigen Orte am 18. April nachmittags 3 Uhr im Schützenhaus in Weiskau.

Für Gültze und die dazugehörigen Orte am 18. April nachmittags 3 Uhr im Schützenhaus in Weiskau.

Für Gültze und die dazugehörigen Orte am 18. April nachmittags 3 Uhr im Schützenhaus in Weiskau.

Für Gültze und die dazugehörigen Orte am 18. April nachmittags 3 Uhr im Schützenhaus in Weiskau.

Für Gültze und die dazugehörigen Orte am 18. April nachmittags 3 Uhr im Schützenhaus in Weiskau.

Die Leiche im Kleiderfrant. Wie das „Haltische Tageblatt“ aus Wallenstedt am Samstag...

Der Frauenmord aufgeklärt. Der geheimnisvolle Mord an der Martha Krantz...

Der Verfall der Frau. Über den Verfall der Frau wird folgendes berichtet...

Die Verrechnung der Rechnungen. Die Verrechnung der Rechnungen ergab...

Die Verrechnung der Rechnungen. Die Verrechnung der Rechnungen ergab...

Die Verrechnung der Rechnungen. Die Verrechnung der Rechnungen ergab...

Die Verrechnung der Rechnungen. Die Verrechnung der Rechnungen ergab...

Die Verrechnung der Rechnungen. Die Verrechnung der Rechnungen ergab...

Die Verrechnung der Rechnungen. Die Verrechnung der Rechnungen ergab...

Die Verrechnung der Rechnungen. Die Verrechnung der Rechnungen ergab...

Die Verrechnung der Rechnungen. Die Verrechnung der Rechnungen ergab...

Die Verrechnung der Rechnungen. Die Verrechnung der Rechnungen ergab...

und die Fallgenossin. Bei man ruhiger, ich werde alle Bitter...

Bei man ruhiger, ich werde alle Bitter... (continued)

Bei man ruhiger, ich werde alle Bitter... (continued)

Bei man ruhiger, ich werde alle Bitter... (continued)

Bei man ruhiger, ich werde alle Bitter... (continued)

Bei man ruhiger, ich werde alle Bitter... (continued)

Bei man ruhiger, ich werde alle Bitter... (continued)

Bei man ruhiger, ich werde alle Bitter... (continued)

Bei man ruhiger, ich werde alle Bitter... (continued)

Bei man ruhiger, ich werde alle Bitter... (continued)

Bei man ruhiger, ich werde alle Bitter... (continued)

Bei man ruhiger, ich werde alle Bitter... (continued)

Bei man ruhiger, ich werde alle Bitter... (continued)

Bei man ruhiger, ich werde alle Bitter... (continued)

Bei man ruhiger, ich werde alle Bitter... (continued)

Bei man ruhiger, ich werde alle Bitter... (continued)

Bei man ruhiger, ich werde alle Bitter... (continued)

Bei man ruhiger, ich werde alle Bitter... (continued)

Bei man ruhiger, ich werde alle Bitter... (continued)

Bei man ruhiger, ich werde alle Bitter... (continued)

Bei man ruhiger, ich werde alle Bitter... (continued)

Bei man ruhiger, ich werde alle Bitter... (continued)

Bei man ruhiger, ich werde alle Bitter... (continued)

Bei man ruhiger, ich werde alle Bitter... (continued)

Bereins-Kalender.

Zentralverband der Maschinen- und Getriebe... Vereinskasse...

Briefkasten.

Kriegerfrauen von Ost- und Westpreußen... Briefkasten...

Wasserstände.

Table with columns for location (e.g., Magdeburg, Jena), date, and water level (e.g., +0.16, +0.38).

Wettervorhersage.

Donnerstag, 19. April: Unbeständig, mäßig warm, zeitweise Regen.

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 11. April. Todesfälle: Witwe Marie Schaffen... Heirat...

Aus dem Geschäftsverkehr.

Advertisement for 'Flotte Türken' cigars, featuring a crescent moon and star logo.

Advertisement for 'A. Rarger' clothing and accessories, listing items like coats and shoes.

Advertisement for 'Himbeer-Sirup' and other products, including prices and contact information.

Advertisement for 'Es lebe der Frieden!' by Scheidemann, including a list of contributors.

# Total-Ausverkauf

mit behördlicher Genehmigung wegen Geschäftsaufgabe.

Da mein Lager noch nicht abgenommen ist, verkaufe bis zur Abnahme zu jedem nur annehmbaren Preise:

Schirme, Stöcke  
Lederwaren.

Georg Wilkens  
Himmelreichstraße 23.

## Zur Konfirmation

empfehle in noch  
**großer Auswahl**  
und zu sehr billigen Preisen

- Konfirmanden-Anzüge
- Konfirmanden-Kleider
- Konfirmanden-Jackets
- Konfirmanden-Stiefel

Ferner:  
Konfirmanden-Wäsche, Oberhemden, Servietten, Chemisets, Kragen, Mandborten, Kravatzen, Hosenträger, Taschentücher, Unterröcke, Untertalben, Korsetts usw.

**Für die Lehrzeit**  
Berufskleidung in jeder Art  
Praktische Kleider, Schürzen, Röcke, Blusen für Mädchen.

**Kaufhaus**  
**Adolph Michaelis**  
Ratswageplatz Nr. 1 und 2.

**Holzmanners Bartettbohne**  
wird wieder geliefert!

Dieselbe kostet ebenfalls  
**Holzmanners Bodentwachs**

1/2-Kilo-Dose M. 0.70  
1/2-Kilo-Dose M. 1.40



Zu haben in Kolonialwaren-Handlungen usw. usw. 3035  
**Holzmanners & Putté**  
Magdeburg  
Telefon 7104 Telex 7102

## Riesenauswahl

Konfirmanden- und Prüfungs-Anzüge Herren-Anzüge und Paletots Frühjahrs-Neuheiten Knaben- und Juchsen-Anzüge Manschetten- und Leberhosen 350 Monteure-Sachen 3977 Mäntel - Mützen - Hosenträger Verkauf auch an Wiederverkäufer

**Hans Herzberg**  
In Schopenstrasse 1a,  
an der Katharinenkirche, erstes Haus vom Dritten Wege.

## Partienposten

guten Gelegenheit, vorteilhaft und gut zu kaufen.  
**Damen-Garderoben**  
Neuheiten in feiner Gewandart  
**Mäntel und Jacken**  
ähnl. Stoffe, 14.50 u. höher  
Große Auswahl feiner  
**Kostüme**  
in blau, schwarz, und allen modernen Farben  
**Stagengeschäfte**  
**Sieverling,**  
Jakobstr. 17. I.

## Passende Konfirmations-Geschenke

- Weisse Zelluloid-Toiletten-Artikel
- Nagel- u. Bürsten-Garnituren
- Hand-Täschchen
- Taschen-Toiletten
- Portemonnaies
- Kragenbeutel
- Nähbeutel
- Spazierstöcke
- Brieftaschen in grosser Auswahl

## Hugo Nehab

Johannisbergstrasse 2.

**Vermietungen.**  
**Gartenstrasse**  
Ein Zaden nebst Wohnung, Stellung und Zubehör ist zum 1. Oktober 1918 zu vermieten. Näheres im Kontor der Konsum- und Spargenossenschaft für Kammern und Umgegend, singuläre Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Gommern (Seest. Magdeburg) 4097  
Der Vorstand.

**Statt Karten.**  
Für die vielen Mitbrüder und Geschenke zur Konfirmation meiner Tochter Martha sagen wir herzlich allen Verwandten und Bekannten unsern herzlichsten Dank.  
Samstag, den 12. April 1918.  
Hermann Genzow, Fleischmeister, und Frau.

Pflichtlich und unerwartet fiel am 2. April unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Cousin  
3368  
**Richard Kührmeyer**  
Musiker im Infanterie-Regiment Nr. 112, 9. Kompanie, im 25. Lebensjahr.  
Zweimal verwundet, zog er zum drittenmal ins Feld, wo ihn das tödliche Geschoss traf. Er folgte seinem im November 1915 gebliebenen Bruder Paul nach. Möge ihnen die treude Erde leicht sein!  
M.-Neustadt, den 12. April 1918.  
In tiefer Trauer  
Paul Kührmeyer u. Frau Friederike geb. Wippert  
Konstantin Mäurer u. Frau Ma geb. Kührmeyer  
Martha, Helene als Schwestern  
Margarete Kührmeyer als Nichte.

**Arbeiter-Atleten-Klub Eiche**  
Olvenstedt.  
Als wertiges Opfer des schrecklichen Krieges haben wir den Tod unseres lieben Sportgenossen  
**Reinhold Schröder**  
zu beklagen. Er erlitt den Tod in Feindesland im jugendlichen Alter von 30 Jahren.  
4087  
Auch sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.  
Der Vorstand.

Als Opfer des Völkermörders erlag seinen Wunden im Lazarett zu Nordhausen der Musketier  
**Karl Lege**  
Infanterie-Regiment Nr. 67, 2. Kompanie.  
Ehre seinem Andenken! 4091  
Seine Kollegen der Zuschneiderei der Firma Conrad Tack & Cie A.-G., Burg b. M.

**ZENTRAL THEATER**  
Sum 2. Male:  
**Wenn zwei sich lieben**  
Große Operette von Cysler.  
Sonntag 3 1/2 Uhr  
Kleine Preise.  
Unveränderte Aufführungen

**Stephanshallen**  
Direktion Rich. Froberg  
Täglich abends 8 Uhr:  
Varieté-Doruröschon  
Ensemble  
Neu! und Neu!  
**Willy Willy**  
(Wien-Berlin) 3901  
vom Metropoltheater, Berlin.  
Familien-Programm.

**Fürstenhof-Theater**  
Eing. Architekt.  
Direktion:  
Paula Müller-Lipst Wza.  
Genie Dienstadt  
8.28 gr. Festvorstellung  
Benefiz für Willi Käpp  
**Die tolle Lolo**  
Die tolle Lolo  
Keine erhöhte Preise  
Alle Vergünst. gelt.

**Wilhelm-Theater**  
Donnerstag und Sonnabend  
Größer durchschlagender Erfolg!  
**Der dumme August.**  
Freitag den 14. April  
**Der liebe Augustin.**

**Opern-Führer**  
a 15 Pf.  
empfehlen  
Buchhandl. Volksstimme  
Gr. Münzstraße 5.

**J. Sorger**  
empfehlen 3993  
**Anzüge**  
aus nur guten Stoffen,  
auch einzelne  
Jackets, Hosenträger,  
Westen  
alles vorräthig.  
Ratswageplatz 3

**Leberrassungen**  
Gustav Kieckers  
Gamstien 8969  
Vorstellungen  
Das neue  
April-Programm  
mit seinen  
**Leberrassungen**  
Sahle? Jilling!  
Die Hofdamen  
Die Wette.  
Eintrittspreis 50 Pfennig  
Vollständig frei.

**Schulbücher** Schulbücher  
aus Hermann Schulz  
Bühlstrasse, Ecke Kaiserstr.

**Arbeitsmarkt**  
Sohlen-Großhandlung  
sucht per sofort M 174  
**1 Stadtreisenden**  
und  
**1 h. Mann für Kontor u. Reise**  
Off. u. erfahr. Herren a. d. Branche  
arbeiten u. Schrift. A W 439 an  
Rudolf Messer, Magdeburg.

**Tüchtige Maschinenwärter**  
für Dampfantriebe suchen für  
dauernde Beschäftigung per sofort  
**Hauke & Co. G. m. b. H.**  
Maschinenfabrik, Sebnitzweg.

**1 Mauerpolier**  
**1 Schachtmeister**  
Aohrtiger und Bauarbeiter  
sofort gesucht.  
8048  
**Klume & Koenig, Fudisberg.**

Bei gutem Auffordern  
werden noch eingestellt  
**kräftige Arbeiter**  
für Sattlerarbeiten  
für Arbeiter für Zentrifugenbetrieb  
sowie  
**einige Rollstuhlführer**  
Halberstädter Str. 15.  
**Lehrfräulein**  
für Manufaktur- und Weber-  
waren sofort gesucht. Lösche,  
Lendenburg, Sebnitzer Straße  
**Einzellehrling** geg. wöchentl.  
Lohn  
Hans Meier, Sebnitzerstr. 10.

## Humoristische Erzählungen

zum herabgesetzten Preise!

**Hans Wurft**  
von Otto Julius Bierbaum, hat 1.09 Mk. nur 50 Pf.  
**Der liebe Augustin**  
von David Bödel, hat 1.09 Mk. nur 50 Pf.  
**Kriegerische Abenteuer**  
von Heinrich Bismarck, hat 1.09 Mk. nur 50 Pf.  
empfehlen  
**Buchhandlung Volksstimme**

**Kartoffelack**  
in beliebiger Größe zu 6 Pf. für das Quadratmeter  
hat zu vergeben  
8068  
**H. Pflanzig, Magdeburg-Neustadt, Friedrichsplatz 3. I. II.**

**Stadttheater.**  
Donnerstag den 18. April  
Freitag den 19. April  
s. Abend. Dunkelblau Karten.  
**Mignon.**  
Auf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Freitag den 19. April  
**Die Walküre.**  
Neu eingetroffen!  
Kinderkleidung bis Länge 65 2.50  
Kostümhosen u. Kaschmir 2.19  
Wollhosen zum Aussehen 3.00  
Kostüm, Knabenanzüge usw. nur  
**Johannistagstr. 7, Laden**  
**Seinles Pflanzenmilch**  
und **Kunsthonig**  
hat abzugeben 4052  
**Volgtlaender, Burg**  
Sebnitzer-Mühlstra. Ecke